

General Anzeiger



Halle'sches Tageblatt.

Monument 50 Pf. pro Monat frei in's Haus.

Saupt-Expeditoren:

Wohnen nehmen keine Sammelhefte entgegen.

für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

13. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Klätter“ und „Der Bauernfreund“.

Halle'sche Neueste Nachrichten.

Für die Redaktion verantwortlich: Wilhelm Zopf.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Das Ausland im Jahre 1900.

Halle, 3. Januar.

Im Gegensatz zu der langen Reihe friedlicher Jahre stand das vergangene unter dem Zeichen des Mars; im neuen Osten wie im Westen des schwarzen Erdkreises erscholl die eiserne Stimme des Kriegsgottes, und wie in Deutschland so waren auch bei den meisten übrigen Ländern diese beiden Ereignisse in erster Reihe mitbestimmend für die Gestaltung der auswärtigen Politik.

Wenden wir uns zuerst den Dreißigjährigen zu, so ist in Oesterreich-Ungarn leider alles beim Alten. Der Nationalitätenkampf wuchert nach wie vor üppig in die Höhe und zehrt am Mark des gesammten Staatslebens, und das Ministerium köcher hat bisher nichts thun können, um endlich bei der Entmischung des Staates lohnige Eröhne wiederzuerhalten.

Wenden wir uns zu den Vereinigten Staaten, so ist es in Oesterreich-Ungarn nicht anders als in England, nämlich, daß die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten sich in diesem Jahre nicht so sehr verbessert haben, wie man zu erwarten hätte.

Wenden wir uns zu den Vereinigten Staaten, so ist es in Oesterreich-Ungarn nicht anders als in England, nämlich, daß die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten sich in diesem Jahre nicht so sehr verbessert haben, wie man zu erwarten hätte.

Militärwelt hat man unvergessen aufgenommen, und es ist Aussicht vorhanden, daß die Regierung bei weiterer Energie zum Ziele kommt. Die Weltausstellung in Paris mag vielleicht das Ihre zur Verhütung der Unruhen mit beizubringen haben, aber immerhin hatte sich das Kabinett auch über diesen Termin hinaus halten können und auch ihm ist ein großes Verdienst an der stabilen Beschäftigung in Frankreich zuzuschreiben.

Einem dominiierenden Einfluß auf dem Gebiete der Weltpolitik löste auch im letzten Jahre wiederum Rußland aus. Man muß der russischen Diplomatie zugestehen, daß sie es wie keine zweite versteht, unablässig auf ihr Ziel loszugehen, und zwar mit einer Ausdauer, die auch in der Regel, wenn auch Jahre schwerer Arbeit verzeihen, schließlich gefehlt wird.

England war durch den Transvaalkrieg, der nun schon fünfzigste Jahr dauert, völlig in Anspruch genommen, und wenn es auch den Seiten dank ihrer gewaltigen Ufermacht gelang, die kleinen Republikken zu verweigern, so sind sie doch immer noch nicht völlig Herrin des Landes, im Kleinkriege ergaben die Viren einen Erfolg nach dem anderen.

beist als Fernschuß erwies, und stets eine wichtigere Rolle an der Spitze, wie sie von einem Parvenü nicht ablassen zu erwarten war.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Der Kaiser, 2. Januar. (Halle'sche Nachrichten.) Heute Morgen hörte der Kaiser den Vortrag des Reichsanwalts Grafen v. Hülow im Auswärtigen Amt und empfing im Abg. Schloß zunächst den Kultusminister Dr. Lind und darauf den Chef des Civilbüros Dr. v. Zuccani zum Vortrag.

(Das 200jährige Krönungsjubiläum) soll, nach einer Mitteilung der „Hamburger Zeitung“ aus Berlin, auf Befehl des Kaisers zu einem förmlichen Preisfesten in der Kaiserlichen Hofkapelle und allen höheren und niederen Schulen am 18. Januar durch einen Festakt unter Wegfall des Unterrichts festlich begangen werden.

(Die Jubelfeier der Reichshaus) hat am Mittwoch stattgefunden. Vormittags vereinigen sich die Mitglieder des Reichshaus-Comitös und des Central-Ausschusses der Reichshaus in den mit Blumenprunk reich geschmückten großen Sitzungssaal im Reichshaus.

Am gleißelnden Gold.

Roman von E. Halbeim. (Fortsetzung.)

Sie sah ihm nach. Was hatte er? Wohin wollte er? Da lebte er wieder zurück, ergiff ihre Hand, küßte sie in tiefem Ernst und sagte plötzlich ganz gefaßt: „Verzeihen Sie mir, gnädige Frau — und haben Sie Dank — tausend Dank für Ihre Güte und Nachsicht.“

Etella schickte Marianna hinaus, nur zu erfahren, ob die Gesellschaft zu so ungewohnt früher Stunde bereits aufbreche. Während Marianna fort war, hörte sie plötzlich einen der Herren rufen: „Ludmer — zum Dome! — sehen Sie hier — Ihr Pfistolenkasten.“

Alle diese Männer verstanden, was dieser letzte Satz bedeutete. Etella trug man den noch warmen Körper des Unglücklichen hinein. In Rettung war kein Gedanke, der Schweiß war geschnitten. Sie legten ihn in das grüne Zimmer dicht am Eingang nieder.

*** Jubiläum.** Vorgesellen feierte Herr Fritz Wegling, Burgthe 25. sein silbernes Jubiläum als Stadtmusiker der Halleschen Kapelle und Organisten von G. Zentler. Es fand dieses Ereigniß dadurch die verdiente Anerkennung, daß dem Jubilar, abgesehen von den vielen Wohlwünsungen aus dem Kreise seiner Freunde und Bekannten, von seinem Chef, Herrn Ludwig Zentler, eine feierliche goldene Uhr mit Ketze, sowie ein von der Kunst-Anstalt G. Halberg hergestelltes ausgezeichnetes Diplom überreicht wurde. Die Prämien und Medaille der Firma Zentler und der hiesige Arbeiter-Verein, dessen Geschäftsführer Herr H. H. Neesen durch Überbringen seiner Glückwünsche und Geschenke überreichte. Dem Jubilarius auch ein Schreiben des Herrn Ehrenbürgermeisters Stadte zu, in welchem ihm Namens des Herrn Bürgermeisteren für sein langjähriges und emsiges Wirken als Stadtmusiker in seinen Ehrenämtern herzlich gedankt wird. Neben Herrn Wegling sind gegenwärtig noch 5 Personen bei der genannten Firma thätig, welche bereits ein gleiches Alter haben feiern können.

*** Stadttheater.** Als zweite Schlußrolle spielt der Charakterkomiker Herr G. H. Müller am Freitag den Vorabend in dem Schwanen-„Charleys Zante“ Die Besetzung ist außer Herrn Kaspermann, für Sonntag Nachmittags 3/4 Uhr ist nachmals „Jean Hölle“, für Abends 7 1/2 Uhr „Maria Stuart“ angelegt.

*** Thalia-Theater.** Von Freitag ab bleibt wiederum täglich das neueste Schauspiel von Büchtemann und Koberger: „Die strengen Herren“ auf dem Repertoir. Die Rollen zu Jacoby und Puppich's neuesten Schwanen-„Der hiesige Festung“, der im Thalia-Theater am Sonntag seine Premiere befehlen soll, sind in vollem Gange und wird der Autor Herr Puppich die beiden letzten Proben beenden, um sie persönlich zu leiten. Natürlich wird er auch bei der Uraufführung am Sonntag zugegen sein.

*** Paul Bach,** der ebenhals befristete wie befristete gal. resp. Doppelgänger wird nach längerer Unterbrechung wieder ein Concert in Halle geben; dasselbe findet am 21. Januar im Saale der Weggesellschaft statt. Kartenverkauf bei Herrn Heinrich Gotzhan.

*** Weizsäcker's Concert.** Am 11. d. Mo. findet in den „Kaiser-Graben“ ein sehr interessantes Concert statt, welches der berühmte Wiener Organist Weizsäcker unter Mitwirkung seiner beiden Söhne Carl und Heinrich stattfinden wird. Herr Weizsäcker übernimmt unter den lebenden Organisten einen ersten Platz ein; aber auch der Name Carl Weizsäcker hat unter den Organisten einen guten Klang. Das gekürzte Programm führt als Vorträge des Herrn Weizsäcker die große Violinsonate von Stein, die Fantasia appassionata von Beethoven und zwei Stücke von Liszt; ferner die „Ständchen“ auf, während beide Künstler gemeinschaftlich die drei Wagner'schen Doppelconcerts in D-moll (für 2 Violinen) untersuchen werden. Die Klavierbegleitung ist einer tüchtigen Berlin Pianistin, Fraulein Käthe Hähnel, übertragen worden.

*** Verband Deutscher Bureaubeamten.** Am Sonntag den 5. Januar hält die öffentliche Verwaltungskasse der Statuten- und Verordnungsstelle des Verbandes Deutscher Bureaubeamten im Vereinslokale zum „Krausen“, gr. Ulrichstraße, die ordentliche Generalversammlung auf behufs Entgegennahme von Rapporten und Vorschläge der Vorstandsmitglieder. Gleichzeitg hält der Kreisverein seine Monatsversammlung ab, in welcher der Vorliegende desselben über Zweck, Ziele und Wohlfahrts-Einrichtungen des Verbandes sprechen wird. Bureaubeamte, welche bisher dem Verbande nicht angeschlossen, haben Zutritt.

*** Die Feuerwehre** wurde gestern Abend 8 1/2 Uhr nach Leipzigerstraße 31 gerufen, wo in einer Bodenkammer infolge Ueberdensens des Ofens ein Tisch daran befindlicher Kleiderkasten in Brand gerathen war. Beim Eintreffen der Wehre war die Gefahr durch Hausbesohner bereits beseitigt.

*** Von der Strafe.** Gestern Nachmittags gegen 1/4 Uhr wurde am Leipziger Thurm eine Frau von Krämpfen befallen. Die Kranke wurde auf Anordnung eines zu Ratze geboren Arztes in die Klinik gebracht.

*** Infammmerhöfe.** Gestern Vormittags schenkte das Weid des Bürgermeisters Schaf in der Troitzstraße vor einem entgegenkommenden

elektischen Wagen und hatte dabei zurück, jedoch der Motorwagen gegen den Motorwagen fuhr und an letzterem das rechte Hinterrad gerammelte. Infolge des Zusammenstoßes fiel der Geschäftsführer M. vom Wagen, ohne sich gleichzeitig erheblich zu verletzen. Die Schuld an dem Unfälle soll den Führer des Motorwagens treffen, welcher die Riegel nicht in der Hand gehalten haben soll. — In der Deliktgeschäftsstelle Nachmittags gegen 5 Uhr der Motorwagen Nr. 4 der Straßenbahn mit einem räucherigen Faltschilde zusammen. Am Motorwagen wurde der Fahrerperson eingedrückt, wodurch an dem Kutschwagen die Delikt brach. Personen sind nicht verletzt.

(Weitere Lokalanotizen in der Beilage.)

Kirchliche Nachrichten.

1 Karz für eine Arme habe ich am Neujahr aus dem Beiden St. Stephanus entnommen. Derzigen Dank dem fremdenlichen Gebr. Meinhof, Pastor.

Vermischtes.

*** Ueber die Geraden des Papstes** werden, speziell auf Anlaß der Cerimonien bei den erlangten Schluß des „Heiligen Jahres“, folgende interessante Einzelheiten berichtet: Für gewöhnlich steigt sich Leo XIII. in einem schicken weißen Gewande, das im Sommer aus Seidenmoiré und im Winter aus feinem Zuch besteht. Wenn der Kirchenfürst sich in den Städten bewegt, trägt er einen langen, mit Goldknöpfen besetzten roten Tuchmantel um die Schultern. Die Privat-Cerimonien sieht der Papst eine Art Chorkorps von farblicher Spitze über und nimmt eine rote Pelserie um, zu der im Winter Zuch und während der heißen Jahreszeit leichter Stoff verarbeitet ist. Höchst komisch ist die Toilette des heiligen Stuhles für die großen Feiertage. Dann legt er zuerst die „Robe“ an, ein weißes, isolirtes Gewand von weißen Atlas, um das sich eine breite, lang herabhängende, weiß-gold und amaranthrot gestricke Schärpe schmiegt. Ueber diesem Anzug wird das „Pallium“ drapiert. Dies ist ein großes Stück schwarzen Stoffes, der mit Weißfäden verziert ist. Zuletzt kommt ein rother, goldbesetzter Sammetumhang. In den Jahren trägt Leo XIII. immer leuchtend rothe Sammetkleider, deren Stücken sein Familienwappen barkeit. Ausßer dem sicherst tragen man an den Fingern des Papstes die schönsten Solitaire, Rubinen oder mit Brillanten gefüllte Zwargsteine verwenden. Mit der Krone, die aus purpurnen, blauen und grünen Sammetbändern und besetzten goldenen Kränzen zusammengesetzt ist, schmückt sich Seine Heiligkeit nur bei äußerst feierlichen Gelegenheiten. Bei wirklich großen Cerimonien ist die prachtvolle Krönung des Kirchenfürsten überhaupt so schwer, daß sie ihm bei seinem hohen Alter das Leben erschwere. Er wird dann in einer Sänfte, der „Sedia gestatoria“, getragen.

Telegramme und letzte Nachrichten.

*** Köln, 3. Januar.** (Webung der „Post-Ztg.“) Die „Kön. Zg.“ berichtet aus Peking vom 1. Januar: Ein kaiserlicher Erlass befehlt die Aufhebung von Fischen, die Annahme der Bedingungen der gemeinsamen Note durch die sinesische Regierung bekannt zu geben.

*** London, 3. Januar.** (Weiß's Ztg.) Lord Ritchner telegraphiert aus Pretoria vom 2. Januar: General Buller berichtet, Domet habe verhandelt, Beziehenem zu gewinnen, ist jedoch durch Buller daran verhindert worden und habe sich auf Lindley oder Reis zurückziehen müssen. Eine Abtheilung britischer Infanterie sieht, als sie Kronefald verlassen hatte, auf Widerstand, es gelang ihr jedoch mit geringen Verlusten die Position und ohne großen Verlust Süderfontein zu passieren. General

Williams zung die südwestlich von Widdisburg befindlichen Buren zum Gefecht. Die Engländer belegen Ouarinet.

*** London, 3. Januar.** (Kirch's Ztg.) Nach einer Meldung aus Kapstadt haben sich bereits 10000 Kaphaländer bei in die Kolonie eingewanderten Buren angeschlossen. Eben jetzt selbst die Invasion in die Kapkolonie. Ein Angriff der Buren auf Standorten wird erwartet.

*** London, 3. Januar.** (Webung des „St. J.“) Wie die geführten Abendblätter melden, wird in den nächsten Tagen der Belagerungsstand über die gesammte Kapkolonie verhängt werden, weil der Aufstand täglich zunimmt.

*** London, 3. Januar.** (Webung des „V. Z.“) Nach einer Depesche aus Peking wohnt Graf Walballe am Neujahrstage der Parade der britischen Truppen bei und erwidert ihnen eine besondere Aufmerksamkeit, indem er das Hoch auf die Königin ausbrachte. Auch bei anderen Nationen hatten Vertreter anwesend, außer den Franzosen.

*** London, 3. Januar.** (Kirch's Ztg.) Aus Lening wird berichtet: Bei dem Saufschlagen anlässlich des Neujahrsestes erprobte in Peking ein Geschäß, wobei 5 Deutsche auf der Stelle getödtet, 14 verwundet wurden, davon 5 tödtlich.

*** Peking, 2. Januar.** Der von hier nach Kienning fahrende Personenzug ist heute Vormittags 11 1/2 Uhr bei der Station Köhning infolge Versagens der Weindorrichtung entgleist. Das Wägenhaus und mehrere Waggons wurden hierbei zerstört. Personen sind nicht verletzt worden; der Materialschaden ist sehr bedeutend.

*** Weimar, 2. Januar.** Der heute Abend über das Vergehen des Großherzogs von Sachsen-Weimar veröffentlichte Kronenbericht lautet folgendermaßen: „Der 2. Januar ist für den Großherzog ohne Zwischenfälle verlaufen. Die Temperatur betrug Abends 6 Uhr 37,5 Grad. Morgen früh einhundert Grad. Fast noch kühler, Nimmzeit 30 bis 34.“

*** Weizsäcker'schen, 2. Januar.** Bei der Begräbnis der „Weizsäcker-Mannschaft“ (vergl. Deutsches Reich. Red.) sagte Contrabandier von Frankreich in seiner Anrede, die Marine traue um ein solches schones Schiff, mehr aber noch um so viele Hone Weizsäcker, die mit dem Schiff verloren gegangen seien. Tag jeder, von Kapitän der „Weizsäcker“ bis zum letzten Mann, seine Schuldigkeit in feierlicher Stunde voll getan habe, sei der Stolz und der Trost der Marine. Möge der Geist, der so sich kundgethan, immerdar in der Marine fortleben. Der Admiral schloß mit einem dreinmaligen Hoch auf den Kaiser, das braunten Wobschel land und von den Pfählen der Rade nach Seemannsbrauch schill beglückt wurde.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Wetterdienstliches Wetter am 4. Januar 1901.

Bei Windzunahme nach Nordwesten des ziemlich starken, weich heiteren Frostwetters.

Wasserstände: Am 2. Januar: Weissenfels Oberpegel + 2,42, Unterpegel + 0,34. 3. Januar: Halle unterhalb + 1,75, Trotha + 2,14. 2. Januar: Wernburg + 1,58, Cölbe Unterpegel + 1,20, Oberpegel + 1,66, Dresden — 1,46, Magdeburg + 1,20.

Bestschwerden über unpolitische Zustellung des „General-Anzeiger“ bitten wie ungeschlank unserer Expedition in der gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Wegen

Erweiterungsbaues

Grosser

räumungs-fusverkauf

In verschiedenen Abtheilungen sind grosse Posten zusammengestellt, welche

weit unter Einkaufspreis

zum Verkauf gelangen. Ferner empfehle unter anderem:

Einen Posten Abendmäntel mit gutem Steppfutter, gr. Farbensortiment st. 6,50 Mk.	Einen Posten prima Rock-Velours, extra schwere vollgriffige Qualitäten, Mtr. 25 Pfg.
Einen Posten Damen-Capes in neuen Farbenstellungen, extra lange Façons st. 3,90 Mk.	Einen Posten Organdis (Ballstoffe) hohelegante Fantasiegewebe in neuen Dessins Mtr. 35 Pfg.
Einen Posten Barchent-Blousen, solide Qualitäten in vielseitiger Musterauswahl St. 75 Pfg.	Einen Posten Unterröcke aus vorzüglichen Juponstoffen mit breitem Volant, St. 85 Pfg.
Einen Posten reinwollene Ballstoffe mit Seideneffekten, gediegene Qualitäten Mtr. 65 Pfg.	Einen Posten Jacquard-Sammete für Blousen, selten günstiger Gelegenheitskauf, Mtr. 1,35 Mk.

Einen Posten reinwollene schwarze Kleiderstoffe zu ausserordentlich billigen Preisen.

Geschäftshaus

J. Lewin

Halle a. S. Marktplatz
2 u. 3.

Einem großen Posten

Glacé-Handschuhe

Schöne Farben weiches Leder, in lange der Vorzug verdient.

Paar 95 Pf.

Eugen Glaser, Gr. Ulrichstr. 41.

Rum Arac Cognac

1/4 Fl. 2, 3, 4, 6, 50 Mk. 1/4 Fl. 2, 50, 3, 50 Mk. 1/4 Fl. 2, 50, 4, 5, 6, 8 Mk.

Wir geben in jeder Preislage eine ganz vorzügliche tadellose Waare und die Preise für die einzelnen Sorten sind ausserordentlich billig. Bei 3/1, 6/1 und 12/1 Flaschen sortiert Preis-Ermässigung. Prompter Versand nach auswärts.

Pottel & Broskowski.

Das schönste Neujahrsgeschenk, weil gleich nach Neujahr Verloosung stattfindet.

Genehmigte

Hessische Lotterie. Einzige Damenheim-Lotterie,

weil Sie Ihre Bestellung, da die verhältnismäßig kleine Loos-Anzahl rasch vergriffen. in welcher Preis des Looses für 2 Ziehungen ohne Nachzahlung gültig nur 2 Mark. alle

2

Porto und Affen beider Ziehungen 50 Pfg. — Auszulieferndes Spielfapital. 130 000 M. Mark u. 50 000 Mark, 40 000 — Loose

2 x 10 000 — 2 x 5 000 — 2 x 3 000 — 3 x 1 000 Mark u. f. w. zweimal

Am 5. bis 7. Januar Ziehung. 6414 Gewinne. gewinnen

Mark jedes Loos!

zu Halle a/S. in haben bei: Schroedel & Simon (Martia Schilling), Sud- u. Anstehndung, Gr. Ulrichstr. 46, Ernst Klein Schmidt, Lotterie-Geschäft, Werthminger 14, Oscar Schröder, Grifflstraße 47.

Königl. Preuss. Lotterie.

Zu der am 3. Januar beginnenden Ziehung I. Klasse 204. Lotterie haben wir Loose abzugeben.

Die königl. Lotterie-Einnehmer.

Burchardt. Frenkel. Herrmann. Lehmann.

F. G. Demuth, Neunhäuser 3,

Bestrenommiertes Wäsche- und Aussteuer-Geschäft.

Die während der Weihnachtszeit angesammelten Handtuch-, Bettzeug-, Leinen-Reste, sowie leicht angeschmutzte und einzelne Normal-Wäsche für Damen und Herren verkaufe ich, so lange vorrätig, ganz bedeutend unter Preis.

Nur gute reelle Waare.

Gleichzeitig empfehle ich bei grösster Auswahl meine Neuheiten in Cravatten, Serviteurs und Oberhemden. Ich bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Brech-Koks

Westfälischer Patent-Brech-Koks (Consolidation) eigens für Centralheizungen hergestellt und dafür das beste Brennmaterial.

Gas-Koks

— grobstückig und zerkleinert, — ist stets vorrätig bei

Otto Westphal, Lagerplatz: Canzenerweg, Bestellaufnahme: Poststr. 13.

Anthracitkohlen,

Engliche Deutsche Anthracit

hier nur durch mich zu beziehen, ist nicht nur der beste Englands, sondern der bekannt beste der Welt.

Otto Westphal, Contor für Bestellaufnahmen Poststrasse 18.



Beste Kinder-Nahrung. Artzliche empfohlen. Niederlegen durch Plakate ersichtlich.

Welt-Panorama, Tyrol.

Gr. Ulrichstrasse 6, 1. Geöffnet von früh 10 bis Abends 10 Uhr. Kunstbau, Maschinen, Eisenbahn, Soraberg.

G. H. Fischer, Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststrasse 18. empfiehlt sich für Bankgeschäft, Ausföhrungen, An- und Verkauf von Werthpapieren etc. Sidere, gut verinsl. Anlagewerthe halte vorrätig.

Gas- und Heizöfen in allen Größen und Preislagen bei A. Haberland, Mittelstraße 2.

Hallesches Kohlenwerk

S. m. B. S., Telefon 782, — Brüderstraße 11, liefert

Prima Brikets

von bestem Steinsiebt und „Rustföhlen“ jedes Quantum ab Größe an Preise frei Gelde in civilen Preisen. Bestellungen werden außer Brüderstr. 11 auch bei Herrn Hermann Lippert, Südstraße 8, nahe Reifstraße, Telefon 621, entgegen genommen.

Die Direktion.

Wir bedauern uns hierdurch zur Kenntniss zu bringen, daß unser lang-jähriger General-Agent für den Reg.-Bez. Merseburg,

Herr Adolf Geiler in Halle a. S.

sich zu unserem lebhaften Bedauern veranlaßt gesehen hat, sein Mandat mit dem heutigen Tage niederzulegen, und daß wir insolge dessen unseren bisherigen Inspector

Herrn Max Fritzsche in Halle a. S.,

— Ludwig Wuchererstraße 16, — zu unser. General-Agenten für den Reg.-Bez. Merseburg ernannt haben.

Berlin, den 31. December 1900. Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft, Filiale in Berlin. Der Direktor: Schneider.

Mühlhauser Geld-Lotterie

in Thür. zur Wiederherstellung der Marienkirche.

17597 Gewinne im Betrage von

473,000 Mark.

Die Hauptgewinne sind

100,000 — 50,000 — 20,000 — 10,000 Mk. etc.

Original-Loose à 3,30 Mk. (Porto und Liste 30 Pf. extra) empfehlen und versenden auch gegen Nachnahme, Coupons und Briefmarken

Neubauer & Co., Bank-Berlin W., Friedrichstr. 198/199, Ecke Krausenstr.

Telegr.-Adr. Millionenecke

F. Wolff,

Färberei und chemische Waschanstalt mit Dampftrieb.

Läden: Gr. Steinstraße 26, Nähe der Königl. Klamm, Gellertstraße 44, Nähe Thalia-Theater, Ritter Markt 2, Nähe Schmeckstraße.

Fabrik: Krausenstraße 15.

Anerkannt vorzögl. Ausführung. Nützige Verrichtung. Schnellste Rücklieferung.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Aktien-Kapital Mark 9 000 000. Reserven ca. „ 2 053 000.

Somit gestatten wir uns, unsere Treue-Einrichtungen mit Stahlkammer u. vermietbaren Schrankfächern

sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von geschlossenen Depots jeder GröÙe (für Beth- Gegenstände, Silber, Pretiosen)

geeigneter Benutzung zu empfehlen. Die Bedingungen dafür werden billig gestellt. Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr als:

An- und Verkauf von Effekten, Annahme von Geldern gegen Verzinsung, Conto-Corrent-Verkehr zu den höchsten Bedingungen, Auslieferung und Verwaltung von Wechselpapieren, Geldbüchse auf auswärtige Plätze

breitens empfohlen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,

GroÙe Steinstraße 75.

Montag den 7. Januar, Abends 7 1/2 Uhr

in den „Kaisersälen“

Lieder-Abend

der Concertsängerin Tilly Koenen.

Am Klavier: Eduard Behm.

Programm: Lieder und Gesänge von Carissimi, Teßi, Brahms, M. Mendelssohn, Schubert, Nob. Franz, Körner, sowie drei vollständige Kinderlieder von Carl v. Nemes.

Eintrittskarten à 2/2, 2, 1 1/2 und 1-Mark in der Hof-Musikalienhandlung Reinhold Koch, Carlstraße 20. — Fernsprecher 2129.

Für Studierende beim Universitäts-Kaffeehan.

Oeffentl. Vortrag über Feuerbestattung

mit Vorführung des Modells eines modernen Crematoriums

am Dienstag, 8. Januar, Abends 8 1/2 Uhr im grossen Saale der Kaiser-Säle. Eintritt frei. Damen und Herren werden zu zahlreichem Besuche ergebene eingeladen.

Der Vorstand

des Vereins für Feuerbestattung zu Halle a. S. u. Umgegend, Dr. med. Herzau, Arzt, Dr. med. Kromayer, Privatdozent, Dr. phil. Baumert, Universitäts-Professor u. Stadtverordneter, Kawack, Polizei-Sekretär, Waldstein, wissenschaftlicher Lehrer, Knabe, Rentner, Riecke, Rechtsanwalt, Dr. med. Reinhold, Professor, Joh. Hofmeister, Kaufmann.

Tanzkurse im Germania-Saal des Sport-Hötel

Gr. Steinstr. Montag den 7. Januar cr., Abends 8 Uhr

beginnt der 2. Winter-Cursus. Gest. Anmeldungen nehme ich noch in kleine Wohnung Medefstraße 13 dauend entgegen.

Otto Kühn, Tanzlehrer.

Kleine Geislerjahren werden billig

Abföhren jeder Art belangt billig

Alter Markt 20. Alh. Lange, Schneider, 57.